

Partner

Beitrag von „Solveig“ vom 7. April 2006 18:59

Hi,

mich würde interessieren ob Eure Partner Verständnis dafür haben, dass ihr wegen Eurem Lehrerjob Eure Zeit oft am Rechner verbringt und in Terminstressigen Phasen häufig auch abends und am WE arbeitet?

Oder denken Sie eher dass Eure Zeitplanung total daneben ist?

LG

Solveig

Beitrag von „leppy“ vom 7. April 2006 19:23

Da mein Freund sowieso selber viel abends und am Sonntag am PC sitzt, hat er nix dagegen zu haben 😊

Gruß leppy

Beitrag von „Forsch“ vom 7. April 2006 19:36

Da muss ich doch mal mit einem klaren und entschiedenen "Jein" antworten ...

Meine Frau hat das ganze auch schon mitgemacht und deshalb natürlich jede Menge Verständnis.

Allerdings hat meine Frau "nur" ein Referendariat gemacht (im Gegensatz zu mir: Seiteneinstieg mit voller Stundenzahl und komplette Referendariatsausbildung). Und meine Frau ist ein Organisations- und Effektivitätswunder (im Gegensatz zu mir ...) was manchmal zu leichten Unstimmigkeiten führen kann.

Gruß, Forsch

Beitrag von „carla“ vom 7. April 2006 19:37

Sieht bei uns so ähnlich aus wie bei leppy, wobei 'strafverschärfend' noch diese elende Wochenendbeziehung dazu kommt.

Dass der Partner eine phasenweise ähnlich extreme Arbeitseinteilung hat (nicht nur Lehrer sind Saisonarbeiter), hat neben dem Vorteil, dass keiner meckern darf, einen großen Nachteil: Die Phasen hoher Arbeitsbelastung liegen nicht immer parallel, was die gemeinsame Freizeit manchmal arg knapp ausfallen lässt. 

Beispielsweise habe ich seit heute Ferien, und bei meinem Partner ist seit Anfang der Woche große Hektik angesagt; aber wenigstens konnten wir uns ein freies Osterwochenende retten.

carla

Beitrag von „müllerin“ vom 8. April 2006 19:09

Da ich IMMER abends und am Wochenende arbeite (arbeiten kann), bleibt ihm gar nichts anderes übrig, als es zu akzeptieren.

Beitrag von „Kitty“ vom 8. April 2006 19:28

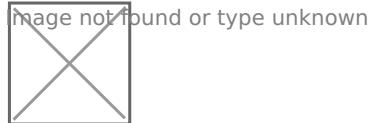
Ich habe meinen Freund erst im 5. Monat meines Referendariats kennen gelernt und habe ihm von vornherein gesagt, dass er mich in einer der stressigsten und belastendsten Phase meines Lebens kennenlernen. Da er noch im Studium ist und mit seinem technischen Studiengang eine ganz andere Richtung eingeschlagen hat, gab es hin und wieder kleine Unstimmigkeiten in Sachen Zeitmanagement und gemeinsamer Freizeit. Insgesamt zeigt er sich jedoch sehr empathisch, obschon er manchmal nicht ganz verstehen kann, wie Vor- und Nachbereitungen so lange dauern können. Ich kann die Lage allerdings "nur" aus dem Referendariat beurteilen. Ist der Zeitaufwand und die Belastung aus dem Referendariat ein Dauerzustand oder bessert sich das im Laufe des Berufslebens wenigstens ein bisschen?

LG Kitty

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 9. April 2006 12:41

Hallo,

ja, ich habe Verständnis dafür, dass mein Partner viel Zeit am Schreibtisch / Rechner verbringt...



So gesehen haben es Lehrerehepaare echt einfacher.

Liebe Grüße,
Grundschullehrerin

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 9. April 2006 12:50

Ich gehöre auch zu den Glücklichen, deren Partner genau das selbe tut. War keine Absicht (hab also nicht nach Lehrern gesucht), wir waren schon zusammen, als ich noch in der Schule war. Studiert haben wir nebeneinander her und gleichzeitig mit dem Ref angefangen. Im Juni sind wir beide fertig. Es gibt also Tage, an denen reden wir fast gar nicht miteinander (außer: "Wer füttert die Katzen? *g*), obwohl wir zusammen auf ein paar Quadratmetern im Arbeitszimmer vor unseren PCs hocken. Nee, solche Probleme haben wir eigentlich nicht. Zum Glück!

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 9. April 2006 13:00

Huhu,

ich habe auch nicht nach einem Lehrer gesucht, wir haben uns im fünften Schuljahr kennen gelernt...

Nach dem Abitur haben wir uns fast aus den Augen verloren und erst wieder getroffen, als wir schon mehr oder weniger Lehrer waren...

Liebe Grüße

Beitrag von „Finni“ vom 9. April 2006 22:02

Hallo!

Bei mir ist es auch so, dass mein Freund viel abends und am Wochenende tun muss. Deswegen ergänzen wir uns ganz prima bei der Motivation 😊

LG, Finni

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 9. April 2006 22:15

Dass ich viel arbeiten muß, ist für meinen Freund kein Problem, da er wie die meisten Eurer Partner auch viel arbeitet. Schwieriger findet er, glaube ich, dass ich durch die Belastung häufig schlecht gelaunt, gestresst und müde bin.

Ich übrigens auch...

Beitrag von „venti“ vom 9. April 2006 23:26

Hallo,

das abendliche Arbeiten versteht mein Mann schon. Aber ich komme dann z.B. nicht mehr zum Chatten, damit wir noch ein bisschen gemeinsam Feierabend haben - und wenn er mal nicht da ist oder zu tun hat, ist meistens im Chat auch keiner ... 😞

Gruß venti 😊

Beitrag von „pepe“ vom 9. April 2006 23:44

Also,

ich könnte mir gar nicht vorstellen, mit einer Lehrerin verheiratet zu sein.. Meine Frau hat einen geregelten 8-Stunden Tag in einem völlig anderen Bereich. Trotzdem hat sie Verständnis für meine abendlichen Schreibtischsitzungen und außerdem noch so viele Kapazitäten frei, dass sie mir die wichtigsten Dinge des täglichen Lebens außerhalb der Schule erläutern kann. Etwa so:
[Blockierte Grafik: <http://www.grundschulmarkt.de/Joke/Lehrerpaar01.jpg>]



Gruß,

Beitrag von „Tiggy02“ vom 10. April 2006 15:30

pepe: Mir geht es ähnlich wie dir. Mein Freund ist auch kein Lehrer, sondern Handwerker und ich wwallte auch keinen Lehrer als Mann (aber manchmal hat man da ja nicht viel zu sagen 😊)

Es ist schön, wenn jemand was aus einem ganz anderen Bereich erzählen kann und nicht nur Schule.

Jetzt im Ref führen wir eine Wochenendbeziehung und da hat es sich erledigt, dass er viel meckern kann, wgen der Unterrichtsvorbereitung. Aber wenn ich dann wiederkomme, wird es auch für mich eine Umstellung. Einfach den Tag anders zu planen, dass man doch noch Zeit für sich findet.

Gemecker wird es eher über den ganzen Platz geben, den ich dann im Büro und so brauchen werde. Da kriegt er jetzt schon Panik, wenn er an den Umzug denkt, denn hier quillt schon aus allen Ecken Material!! 😅